

tionäre. Der Aufbau einer guten Betriebsorganisation unter Heranziehung aller Kräfte ist die Voraussetzung zur Durchführung und Verwirklichung unserer politischen Aufgaben und Ziele.

6. Kreis Waren, Mecklenburg

In allen Betrieben sollen Werbewochen für die Partei durchgeführt werden. Am Ende dieser Werbewoche findet eine öffentliche Veranstaltung statt. Mehrere kleine Betriebe führen gemeinsame Werbewochen und Veranstaltungen durch. Die Organisierung der Werbewoche und Veranstaltung geschieht in Verbindung mit dem Ortssekretariat.

7. Kreis Wismar, Mecklenburg

Der prozentuale Anteil der Jugendlichen in unserer Partei ist äußerst gering. Deshalb sind in allen Arbeitsgebieten, größeren Ortsgruppen und Betriebsgruppen Jugendkommissionen zu bilden. Der zu bildenden Jugendkommission muß zur Pflicht gemacht werden, eine breitere Jugendarbeit bei den Orts- und Kreisvorständen zu entwickeln. In der Schulung sind die Jugendgenossen besonders zu erfassen.

Die Delegierten machen es allen Genossen und Genossinnen zur Aufgabe, vor allem ihre eigenen Kinder für die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands zu begeistern.

8. Ortsgruppe Lautawerk, Brandenburg

Die Genehmigung zum Aufbau einer einheitlichen Freidenkerorganisation in der sowjetischen Besatzungszone soll erwirkt werden.

9. Kreisvorstand Stralsund, Mecklenburg

Die bisherige Aufteilung der Kreise in Arbeitsgebiete hat sich als hinderlich erwiesen bei der Durchführung der praktischen Arbeiten. Die Arbeitsgebiete sind zu groß, und die Leitungen erledigen in der Hauptsache die Aufgaben der Stadtorganisationen. Die ländlichen Ortsgruppen werden seitens der Arbeitsgebietsleitungen unregelmäßig, teilweise überhaupt nicht aufgesucht.

Der Kreisparteitag stellt deshalb an den Parteitag den Antrag, alle Maßnahmen zu ergreifen, um diese Mängel abzustellen, insbesondere

- a) eine Untergliederung der Arbeitsgebiete nach den Richtlinien des Organisationsaufbaus der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vorzunehmen,